

	<p>SuedOstLink – BBPIG Vorhaben Nr. 5 und Nr. 5a –</p>	
	<p>Abschnitt C1 Münchenreuth bis Marktrechwitz</p> <p>Unterlagen Planänderung II nach PFB</p>	<p>Das Vorhaben Nr. 5 im SuedOstLink ist von der Europäischen Union gefördert; sie haftet nicht für die Inhalte.</p>  <p>Kofinanziert von der Fazilität „Connecting Europe“ der Europäischen Union</p>

Planfeststellung

Planfeststellungsabschnitt C1 – Münchenreuth bis Marktrechwitz

Unterlagen zu PLANÄNDERUNG II Teil A1 Anlage 03: Erläuterungsbericht zur Planänderung II

01	27.11.2025	Planänderung II	ARGE-T / ARGE-U M. Klotz K. Hilgenböker	ARGE-T / ARGE-U K. Uttke J. Döhle	TenneT M. Fütterer
00	12.08.2025	Planänderung II	ARGE-T / ARGE-U M. Klotz K. Hilgenböker	ARGE-T / ARGE-U K. Uttke J. Döhle	TenneT M. Fütterer
Rev.	Datum	Ausgabe	Erstellt	Geprüft	Freigegeben

Festgestellt nach § 24 NABEG
Bonn, den

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

INHALTSVERZEICHNIS	2
TABELLENVERZEICHNIS	3
ANLAGEN	4
1 EINLEITUNG	6
1.1 SuedOstLink	6
1.2 Einordnung der Unterlage	6
1.3 Inhalt und Zweck des Dokuments	6
2 BESCHREIBUNG DER GEÄNDERTEN PLANUNGEN	7
2.1 Veranlassung	7
2.2 Kennzeichnung	7
2.3 Planungsänderungen	7
2.3.1 Anpassung Kabelachsabstand und Schutzstreifen sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_061	7
2.3.2 Verlängerung HDD sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_047	8
2.3.3 Zusätzliche Fällungen Querung C1-Q_031	9
2.3.4 Zusätzliche Fällungen Querung C1-Q_043/044	10
2.3.5 Änderung gesetzlich geschütztes Biotop O21 und Ergänzung Maßnahmenblatt	11
2.3.6 Aktualisierung geänderte Bilanzierung LBP	12
2.3.7 Anpassung der Aufforstungsflächen nach finaler Sicherung	12
2.3.8 Änderung in der Maßnahmenumsetzung von Heideflächen	13
3 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	14
4 AUFLISTUNG DER ÄNDERUNGEN INNERHALB DES AUSGELEGTEN PLAN	15

TABELLENVERZEICHNIS

Tabelle 1:	Unterlagen Planänderung II	15
------------	----------------------------	----

A N L A G E N

Anlage 1	Teil C2.3.2 Lagepläne 1 : 2.000 Blatt 01 – 39
Anlage 2	Teil D2.1 Rechtserwerbsverzeichnis Vorhaben Nr. 5
Anlage 3	Teil D2.2 Rechtserwerbsverzeichnis Vorhaben Nr. 5a
Anlage 4	Teil D3.1 Rechtserwerbspläne 1 : 2.000 Blatt 01 – 39 Vorhaben Nr. 5
Anlage 5	Teil D3.2 Rechtserwerbspläne 1 : 2.000 Blatt 01 – 39 Vorhaben Nr. 5a
Anlage 6	Teil D4.1 Kompensationsverzeichnis Vorhaben Nr. 5
Anlage 7	Teil D4.2 Kompensationsverzeichnis Vorhaben Nr. 5a
Anlage 8	Teil F UVP-Bericht
Anlage 9	Teil I Landschaftspflegerischer Begleitplan
Anlage 10	Teil I1 Tabellarische Gegenüberstellung von Eingriff- und Kompensationsflächen
Anlage 11	Teil I2 Maßnahmenblätter zu Schutzgütern des LBP
Anlage 12	Teil I5 Bestands- und Konfliktkarten zur Vorzugstrasse
Anlage 13	Teil I6 Maßnahmenpläne
Anlage 14	Teil K4 Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen
Anlage 15	Teil K5 Naturschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen und
Anlage 16	Befreiungen
Anlage 17	Teil L8 Unterlage zur Land- und Teichwirtschaft
Anlage 18	Teil L9 Unterlage zur Forstwirtschaft

In diesem Dokument wird aus Gründen der besseren Lesbarkeit das generische Maskulinum verwendet. Weibliche und anderweitige Geschlechteridentitäten werden dabei ausdrücklich mitgemeint, soweit es für die Aussage erforderlich ist.

1 Einleitung

1.1 SuedOstLink

SuedOstLink (SOL) ist ein Netzausbauprojekt des Stromübertragungsnetzes. Es besteht aus den Vorhaben Nr. 5 sowie dem Vorhaben Nr. 5a gemäß Bundesbedarfsplangesetz (BBPIG). Beide Vorhaben sind Leitungen zur Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung (HGÜ) und werden mit einem Erdkabelvorrang geplant.

Das Vorhaben Nr. 5 verläuft von Wolmirstedt bei Magdeburg in Sachsen-Anhalt bis Isar in Bayern. Das Vorhaben Nr. 5a ist eine Verbindung von Klein Rogahn, Stralendorf, Warsow, Holthusen und Schossin in Mecklenburg-Vorpommern über den Landkreis Börde bis Isar in Bayern. Vom Landkreis Börde bis Isar erfolgt in räumlicher Nähe eine gemeinsame Verlegung beider Vorhaben.

Rechtlich handelt es sich um zwei eigenständige Vorhaben, für die jeweils eigene Anträge auf Planfeststellungsbeschluss gemäß § 19 Netzausbaubeschleunigungsgesetz (NABEG) gestellt wurden. Die Vorhabenträger beantragten gemäß § 26 Satz 2 NABEG eine einheitliche Entscheidung in den Planfeststellungsverfahren gemäß § 24 NABEG für die Abschnitte der beiden genannten Vorhaben zwischen dem Landkreis Börde und Isar. Die vorliegenden Unterlagen umfassen daher die Vorhaben Nr. 5 sowie Nr. 5a. Für den nördlichen Bereich des Vorhabens Nr. 5a erfolgt ein eigenes Bundesfachplanungs- und Planfeststellungsverfahren. Der südliche Bereich des SOL (Landkreis Börde bis Isar) umfasst neun Planfeststellungsabschnitte.

Das Vorhaben Nr. 5 beinhaltet die Herstellung einer Kabelanlage mit einem Kabelsystem, bestehend aus zwei Erdkabeln mit einer Leistung von 2 Gigawatt (GW) und Nebenbauwerken (Oberflurschränke/ Linkboxen) sowie einer zusätzlichen für den Betrieb notwendigen Anlage, der Konverterstation. Für den hier beantragten Abschnitt C1 sind neben der Kabelanlage Linkboxen vorgesehen. Konverter-, Kabelabschnitts-, Kabelmonitorings-, Kabelübergangs- und Lichtwellenleiterzwischenstationen sind im Abschnitt C1 nicht vorgesehen. Die Verlegung der Gleichspannungskabel erfolgt in Kabelschutzrohren (KSR). Im Rahmen des Vorhabens Nr. 5a erfolgt zur Erweiterung der Übertragungsleistung um weitere 2 GW (insgesamt 4 GW) die Verlegung einer zusätzlichen Kabelanlage mit einem Kabelsystem. Sie besteht ebenfalls aus zwei Erdkabeln, verlegt in KSR, sowie der erforderlichen Konverterstation und den bereits beschriebenen Nebenbauwerken. Im Bereich vom Landkreis Börde bis Isar, in dem in räumlicher Nähe verlegt wird, erfolgt ein gemeinsamer Tiefbau und zeitnaher Kabelzug.

1.2 Einordnung der Unterlage

Das vorliegende Dokument *A1 - Anlage 03 Erläuterungsbericht zur Planänderung* fasst zusammen, welche Pläne und Unterlagen gemäß § 21 NABEG für SuedOstLink im Planfeststellungsabschnitt C1 gemäß VwVfG geändert werden und warum die Änderungen jeweils erforderlich sind.

1.3 Inhalt und Zweck des Dokuments

Gegenstand des vorliegenden Dokumentes ist eine Beschreibung der vorgenommenen Änderungen in den Plänen und Unterlagen, die unter der Planänderung zusammengefasst werden.

2 Beschreibung der geänderten Planungen

2.1 Veranlassung

Die Umsetzung der Vorhaben V5 und V5a erfordert im Abschnitt C1 eine Änderung des am 27.09.2024 nach § 24 NABEG planfestgestellten und zuletzt am 25.03.2024 geänderten Plans. Ursächlich hierfür sind:

- Neue im Rahmen der Ausführungsplanung erlangte Erkenntnisse zu thermischen Auswirkungen der Kabel, die zu veränderten Kabelabständen führen

Neue Erkenntnisse basierend auf neuen Baugrunduntersuchungsdaten, welche im Rahmen der Ausführungsplanung berücksichtigt wurden

2.2 Kennzeichnung

Die Änderungen beziehen sich auf Plan und Unterlagen gemäß § 21 NABEG, die am 31.03.2023 und am 25.03.2024 als Deckblatt I, sowie auf Plan und Unterlagen der Planänderung I, welche am 30.06.2025 und mit der Teilrücknahme der Planänderung I, welche am 18.07.2025 bei der Bundesnetzagentur eingereicht wurden.

Im Rahmen dieser Planänderung werden einige Dokumente textlich angepasst. Die Verortung der Anpassungen kann Kap. 2.3 und Kap. 4 entnommen werden. In den Unterlagen sind die Änderungen blau (RGB 0/63/255) markiert.

2.3 Planungsänderungen

In den Erläuterungen der nachfolgenden Unterkapitel werden alle von der Planänderung erfassten Teile des Plans und der Unterlagen referenziert bzw. genannt. Es werden dabei die Unterlagenbezeichnungen gemäß der nach § 21 NABEG eingereichten Unterlage verwendet. Im Zuge der Planänderung kann die Struktur bzw. die Nummerierung der Unterlagen geändert werden, wenn dies zum Zweck der Unterscheidung erforderlich ist.

Aus Gründen der Übersichtlichkeit werden in Planausschnitten / Plänen ausschließlich die gegenständlichen Änderungen hervorgehoben. Bestands- und Konfliktkarten zum Landschaftspflegerischen Begleitplan (Teil I der eingereichten Unterlagen) werden im Planänderungsverfahren nicht angepasst, wenn sich die fachlichen Inhalte der Karte - zum entsprechenden Schutzgut – nicht ändern. Das bedeutet, wenn sich in diesen Karten ausschließlich die Trassierung verändern würde, löst dies keine Anpassung der Karte aus. In diesen Fällen behalten die ursprünglich eingereichten Karten (Einreichung gemäß § 21 NABEG) in Verbindung mit der Trassierung der Deckblätter (Anlage C2.3.2) auch in diesem Verfahren ihre Wirksamkeit.

Aufbauend auf den § 21 NABEG dem Deckblatt I, der Planänderung I sowie der Teilrücknahme der Planänderung I wurden in der vorliegenden Planänderung die ALKIS Daten mit Stand April 2025 aktualisiert. Entsprechende Aktualisierungen sind in den Rechtserwerbsunterlagen enthalten.

2.3.1 Anpassung Kabelachsabstand und Schutzstreifen sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_061

Der Kabelachsabstand hat sich gegenüber den § 21 NABEG und Deckblatt I Unterlagen von ca. 9,7 m auf ca. 11 m vergrößert. Daraus resultierend ist eine Anpassung der Schutzstreifenbreite von ca. 32 m auf ca. 49 m erforderlich. Im Bereich der C1-Q_061 sind zusätzliche dauerhafte Rodungsmaßnahmen erforderlich.

2.3.1.1 Ursache

Aufgrund neuer thermischer Berechnungen, nach Erstellung der § 21 NABEG und Deckblatt I Unterlagen, im Rahmen der Ausführungsplanung ist die Erhöhung des Kabelachsabstandes von ca. 9,7 m auf ca. 11 m sowie der Schutzstreifenbreite von ca. 32 m auf ca. 49 m erforderlich.

Eine detaillierte Betrachtung der Querung hat darüber hinaus ergeben, dass eine zusätzliche Fällung des Forstes im nördlichen Bereich erforderlich ist, bis die Querung eine Tiefe von 5m unter Geländeoberkante erreicht hat. Diese Vorgabe beruht aus betriebstechnischen Gründen, um die Kabel im Fall von erforderlichen Reparatur-/ Wartungsarbeiten im nötigen Umfang erreichen zu können.

2.3.1.2 Auswirkung

Der veränderte Kabelachsabstand ist in Teil C der Unterlagen (Anlage C2.3.2, Blatt 22) dokumentiert.

Eine Anpassung des Schutzstreifens sowie der von einer zusätzlichen Fällung betroffene Arbeitsstreifen sind in Teil D der Unterlagen (Anlage D2.1 / D2.2, Anlage D3.1 / D3.2, Blatt 22 und D4) erfolgt.

Die geänderte technische Planung, sowie die veränderten Eingriffsflächen werden in Teil I und Teil F dargestellt. Teil I1, Teil I2 und K5 wurde dazu in diesem Zuge mit angepasst.

Bedingt durch die Aufweitung des Schutzstreifens sowie Erweiterung des Arbeitsstreifens sind zusätzliche, dauerhafte Rodungsmaßnahmen erforderlich. Die Unterlage L9 und K4 wurde dementsprechend angepasst.

Teil K3.1 (Antrag auf Erlaubnis zur Gewässerbenutzung gem. §§ 8 ff. WHG) der §21 Unterlagen gemäß NABEG zeigt, dass sich die Querung C1-Q_061 nicht in dem Bereich von ermittelten Grundwasserhaltungsmaßnahmen befindet. Dementsprechend ist keine Anpassung der Teil K3.1 Unterlagen erforderlich.

Ebenso ist durch die erfolgten Anpassungen nicht von veränderten Emissionen auszugehen, wodurch eine Anpassung der Unterlagen des Teils E nicht erforderlich ist.

Des Weiteren ist durch die Änderung keine Anpassung an den Geometrien der Start- und Zielgruben im Bereich der Querung erforderlich.

Es ergeben sich keine neuen privatrechtlichen Betroffenheiten da sich die Änderung weiterhin innerhalb der genehmigten Flächen befindet.

2.3.1.3 Maßnahme → die tatsächliche Änderung

In den Lageplänen (Teil C der Unterlagen, Anlage C2.3.2, Blatt 22) wird der veränderte Kabelachsabstand und der von einer zusätzlichen Fällung betroffene Bereiche dargestellt sowie in dem Rechtserwerbsverzeichnis (Teil D der Unterlagen, D2.1 / D2.2) und den Rechtserwerbsplänen (Teil D der Unterlagen, D3.1 / D3.2, Blatt 22) die veränderte Schutz- bzw. Arbeitsstreifenfläche.

Im Kapitel 5.2, 5.3, 6 und 7 des Teil I, Kapitel 6 des Teil F und in Teil K5 wurden dabei zusätzliche Eingriffsflächen für die Biotoptyp A11, B112, B311, P42, V32 und V51 ermittelt. Gesamtumfang der zusätzlichen Flächeninanspruchnahme beläuft sich auf 4.173 m². Es wurden hierbei alle relevanten Schutzgüter bzw. Umweltbestandteil in den Unterlagen betrachtet.

Ebenfalls wurde die geänderte technische Planung, sowie die daraus resultierenden geänderten Konfliktbereiche in Teil I5 und F2 dargestellt. Geänderte Maßnahmenbereiche ergeben sich gemäß Teil I6.2 ebenfalls für diese Änderung.

Die zusätzlich, dauerhaft erforderlichen Rodungsmaßnahmen im Bereich der Schutzstreifenaufweitung sind in der Unterlage zur Forstwirtschaft (Teil L9) und den Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen (Teil K4) erfasst.

2.3.2 Verlängerung HDD sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_047

Die HDD hat sich gegenüber den § 21 NABEG und Deckblatt I Unterlagen, von ca. 110 m auf ca. 155 m verlängert, wodurch eine Aufweitung des Kabelachsabstandes und der Schutz- und Arbeitsstreifens in westliche Richtung erforderlich wird. Im Bereich der C1-Q_047 sind zusätzliche dauerhafte Rodungsmaßnahmen erforderlich

2.3.2.1 Ursache

Die Verlängerung der HDD von ca. 110 m auf ca. 155 m beruht auf einer, nach Erstellung der § 21 NABEG und Deckblatt I Unterlagen, erfolgten trassenachsigen Ausplanung.

2.3.2.2 Auswirkung

Die Verlängerung der HDD wird entsprechend in Teil C der Unterlagen (Anlage C2.3.2, Blatt 30, Blatt 31) dokumentiert.

Eine Anpassung des Schutz- und Arbeitsstreifens ist in Teil D der Unterlagen (Anlage D2.1 / D2.2, Anlage D3.1 / D3.2, Blatt 30, Blatt 31 und D4) erfolgt.

Die geänderte technische Planung, sowie die veränderten Eingriffsflächen werden in Teil I und Teil F dargestellt. Teil I1, Teil I2 wurde dazu in diesem Zuge mit angepasst.

Bedingt durch die Aufweitung des Schutzstreifens in westliche Richtung sind zusätzliche, dauerhafte Rodungsmaßnahmen erforderlich. Die Unterlagen L9 und K4 wurden dementsprechend angepasst.

Teil K3.1 (Antrag auf Erlaubnis zur Gewässerbenutzung gem. §§ 8 ff. WHG) der §21 Unterlagen gemäß NABEG zeigt, dass sich der westliche Bereich der Antrassierung, Querung C1-Q_047 nicht in dem Bereich von ermittelten Grundwasserhaltungsmaßnahmen befindet. Dementsprechend ist keine Anpassung der Teil K3.1 Unterlagen erforderlich.

Ebenso ist durch die erfolgten Anpassungen nicht von veränderten Emissionen auszugehen, wodurch eine Anpassung der Unterlagen des Teils E nicht erforderlich ist.

Des Weiteren ist durch die Änderung keine Anpassung an den Geometrien der Start- und Zielgruben im Bereich der Querung erforderlich.

Es ergeben sich keine neuen privatrechtlichen Betroffenheiten da sich die geringfügige Erweiterung des Arbeitsstreifens auf bereits beanspruchten Flächen befindet.

2.3.2.3 Maßnahme → die tatsächliche Änderung

In den Lageplänen (Teil C der Unterlagen, Anlage C2.3.2, Blatt 30, Blatt 31) wird die verlängerte HDD sowie der von einer zusätzlichen Fällung betroffene Bereich dargestellt. In dem Rechtserwerbsverzeichnis (Teil D der Unterlagen, D2.1 / D2.2) und den Rechtserwerbsplänen (Teil D der Unterlagen, D3.1 / D3.2, Blatt 30, Blatt 31) und D4 werden die veränderten Schutz- und Arbeitsstreifenflächen erfasst.

Im Kapitel 5.2, 5.3, 6 und 7 des Teil I und Kapitel 6 des Teil F wurden dabei zusätzliche Eingriffsflächen für die Biotoptyp G11, K122, N712, V332, W21 und Z111 ermittelt. Gesamtumfang der zusätzlichen Flächeninanspruchnahme beläuft sich auf 1.523 m². Es wurden hierbei alle relevanten Schutzgüter bzw. Umweltbestandteil in den Unterlagen betrachtet.

Ebenfalls wurde die geänderte technische Planung, sowie die daraus resultierenden geänderten Konfliktbereiche in Teil I5 und F2 dargestellt. Geänderte Maßnahmenbereiche ergeben sich gemäß Teil I6.1 und I6.2 ebenfalls für diese Änderung.

Die zusätzlich, dauerhaft erforderlichen Rodungsmaßnahmen im Bereich der Schutzstreifenaufweitung sind in der Unterlage zur Forstwirtschaft (Teil L9) und den Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen (Teil K4) erfasst.

2.3.3 Zusätzliche Fällungen Querung C1-Q_031

Im nördlichen und südlichen Bereich der Querung C1-Q_031 sind zusätzliche dauerhafte Rodungsmaßnahmen erforderlich.

2.3.3.1 Ursache

Eine detaillierte Betrachtung der Querung hat ergeben, dass eine zusätzliche Fällung des Forstes im nördlichen Bereich erforderlich ist, bis die HDD eine Tiefe von 5m unter Geländeoberkante erreicht hat. Diese Vorgabe beruht aus betriebstechnischen Gründen, um die Kabel im Fall von erforderlichen Reparatur-/ Wartungsarbeiten im nötigen Umfang erreichen zu können.

2.3.3.2 Auswirkung

Die von einer zusätzlichen Fällung betroffenen Bereiche sind in Teil C der Unterlagen (Anlage C2.3.2, Blatt 23) sowie in Teil D der Unterlagen (Anlage D2.1 / D2.2, Anlage D3.1 / D3.2, Blatt 23) dokumentiert.

Bedingt durch die Erfordernis der dauerhaften Rodungsmaßnahmen wurden die Unterlagen L9 und K4 entsprechend angepasst.

Die geänderte technische Planung, sowie die veränderten Eingriffsflächen werden in Teil I und Teil F dargestellt. Teil I1, Teil I2 wurde dazu in diesem Zuge mit angepasst.

Teil K3.1 (Antrag auf Erlaubnis zur Gewässerbenutzung gem. §§ 8 ff. WHG) der §21 Unterlagen gemäß NABEG zeigt, dass sich die Querung C1-Q_031 nicht in dem Bereich von ermittelten Grundwasserhaltungsmaßnahmen befindet. Dementsprechend ist keine Anpassung der Teil K3.1 Unterlagen erforderlich.

Ebenso ist durch die erfolgten Anpassungen nicht von veränderten Emissionen auszugehen, wodurch eine Anpassung der Unterlagen des Teils E nicht erforderlich ist.

Es ergeben sich keine neuen privatrechtlichen Betroffenheiten.

2.3.3.3 Maßnahme → die tatsächliche Änderung

In den Lageplänen (Teil C der Unterlagen, Anlage C2.3.2, Blatt 23) sowie in dem Rechtserwerbsverzeichnis (Teil D der Unterlagen, D2.1 / D2.2) und den Rechtserwerbsplänen (Teil D der Unterlagen, D3.1 / D3.2, Blatt 23, D4) werden die von einer zusätzlichen Fällung betroffenen Bereiche erfasst.

Im Kapitel 5.2, 5.3, 6 und 7 des Teil I und Kapitel 6 des Teil F wurden dabei zusätzliche Eingriffsflächen für die Biotoptyp N712, N722, V331, V332 ermittelt. Gesamtumfang der zusätzlichen Flächeninanspruchnahme beläuft sich auf 1.064 m². Es wurden hierbei alle relevanten Schutzgüter bzw. Umweltbestandteil ein den Unterlagen betrachtet.

Ebenfalls wurde die geänderte technische Planung, sowie die daraus resultierenden geänderten Konfliktbereiche in Teil I5 und F2 dargestellt. Geänderte Maßnahmenbereiche ergeben sich gemäß Teil I6.1 und I6.2 ebenfalls für diese Änderung.

Die zusätzlich, dauerhaft erforderlichen Rodungsmaßnahmen sind in der Unterlage zur Forstwirtschaft (Teil L9) und den Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen (Teil K4) erfasst.

2.3.4 Zusätzliche Fällungen Querung C1-Q_043/044

Im nördlichen Bereich der Querung C1-Q_043/044 sind zusätzliche, dauerhafte Rodungsmaßnahmen erforderlich.

2.3.4.1 Ursache

Eine detaillierte Betrachtung der Querung hat ergeben, dass eine zusätzliche Fällung des Forstes im nördlichen Bereich erforderlich ist, bis die HDD eine Tiefe von 5m unter Geländeoberkante erreicht hat. Diese Vorgabe beruht aus betriebstechnischen Gründen, um die Kabel im Fall von erforderlichen Reparatur-/ Wartungsarbeiten im nötigen Umfang erreichen zu können.

2.3.4.2 Auswirkung

Der von einer zusätzlichen Fällung betroffene Bereich ist in Teil C der Unterlagen (Anlage C2.3.2, Blatt 23, Blatt 24) sowie in Teil D der Unterlagen (Anlage D2.1 / D2.2, Anlage D3.1 / D3.2, Blatt 23, Blatt 24, D4) dokumentiert.

Die geänderte technische Planung, sowie die veränderten Eingriffsflächen werden in Teil I und Teil F dargestellt. Teil I1, Teil I2 wurde dazu in diesem Zuge mit angepasst.

Bedingt durch die Erfordernis der dauerhaften Rodungsmaßnahmen wurden die Unterlagen L9 und K4 entsprechend angepasst.

Teil K3.1 (Antrag auf Erlaubnis zur Gewässerbenutzung gem. §§ 8 ff. WHG) der §21 Unterlagen gemäß NABEG zeigt, dass sich die Querung C1-Q_043/044 in dem Bereich von ermittelten Grundwasserhaltungsmaßnahmen befindet. Da für die Durchführung der Rodungsmaßnahmen keine Wasserhaltungsmaßnahmen erforderlich sind, ist keine Anpassung der Teil K3.1 Unterlagen erforderlich.

Ebenso ist durch die erfolgten Anpassungen nicht von veränderten Emissionen auszugehen, wodurch eine Anpassung der Unterlagen des Teils E nicht erforderlich ist.

Es ergeben sich keine neuen privatrechtlichen Betroffenheiten.

2.3.4.3 Maßnahme → die tatsächliche Änderung

In den Lageplänen (Teil C der Unterlagen, Anlage C2.3.2, Blatt 23, Blatt 24) sowie in dem Rechtserwerbsverzeichnis (Teil D der Unterlagen, D2.1 / D2.2) und den Rechtserwerbsplänen (Teil D der Unterlagen, D3.1 / D3.2, Blatt 23, Blatt 24) ist der von einer zusätzlichen Fällung betroffene Bereich erfasst.

Im Kapitel 5.2, 5.3, 6 und 7 des Teil I und Kapitel 6 des Teil F wurden dabei zusätzliche Eingriffsflächen für die Biotoptyp N723 ermittelt. Gesamtumfang der zusätzlichen Flächeninanspruchnahme beläuft sich auf 343 m². Es wurden hierbei alle relevanten Schutzgüter bzw. Umweltbestandteil in den Unterlagen betrachtet.

Ebenfalls wurde die geänderte technische Planung, sowie die daraus resultierenden geänderten Konfliktbereiche in Teil I5 und F2 dargestellt. Geänderte Maßnahmenbereiche ergeben sich gemäß Teil I6.1 und I6.2 ebenfalls für diese Änderung.

Die zusätzlich, dauerhaft erforderlichen Rodungsmaßnahmen sind in der Unterlage zur Forstwirtschaft (Teil L9) und den Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen (Teil K4) erfasst.

2.3.5 Änderung gesetzlich geschütztes Biotop O21 und Ergänzung Maßnahmenblatt

Die Anpassung der Unterlagen umfasst die zusätzliche Einstufung des Biotoptyps O21 „Lesesteinhaufen“ als geschütztes Biotop gemäß §30 BNatSchG bzw. Artikel 23 BayNatSchG. Die zusätzliche Berücksichtigung resultiert in der Ergänzung folgender Unterlagen D4, Teil I, Teil F und K5.

2.3.5.1 Ursache

Es wurde im Rahmen der weiteren Abschnittsbearbeitung des SuedOstLink festgestellt, dass der Biotoptyp O21 zusätzlich als geschütztes Biotop gemäß §30 BNatSchG bzw. Artikel 23 BayNatSchG zu berücksichtigen ist.

2.3.5.2 Auswirkung

Für die zusätzliche Einstufung des BNT O21 als gesetzlich geschütztes Biotop wird die zusätzliche Maßnahmen A8 in Teil I ausgewiesen, um eine Wiederherstellung des ausgewiesenen Biotopes innerhalb der Eingriffsbereiche sicherzustellen.

2.3.5.3 Maßnahme → die tatsächliche Änderung

Die Korrektur der Darstellung und Texte beinhaltet die zusätzliche flächenhafte Betrachtung der infrage kommenden Biotope die einen Schutz gemäß §30 BNatSchG bzw. Artikel 23 BayNatSchG aufweisen. Daraus resultierend wird für die ausgewiesenen Biotope zusätzliche Maßnahmen ausgewiesen, um eine Sicherung der Flächen und damit Wiederherstellung der beeinträchtigten Biototypen sicherzustellen. Die Anpassungen werden vorgenommen in den Unterlagen Teil F (Kap. 6.3, Kap. 8), Teil F 2.2.3, Teil I (Kap. 5.2.1, Kap. 5.3.1, Kap. 6), Teil I1, Teil I2 (Kap. 5.8), Teil I5.2, Teil I6.2, Teil K5 (Kap. 1.4) und D4.

2.3.6 Aktualisierung geänderte Bilanzierung LBP

2.3.6.1 Ursache

Aufgrund einer neuen methodischen Vorgehensweise sind Ökokontoflächen sowie Ausgleichsflächen Dritter im Zuge des Planänderung II zu berücksichtigen. Ursache dafür sind bereits gesicherte Flurstücksflächen für das Bauvorhaben des Ostbayernrings. Flächen die umweltfachlich bereits durch dieses Bauvorhaben gesichert wurden, können nicht als Ausgleichsflächen für den SOL zusätzlich gesichert werden, sondern lediglich bauzeitlich genutzt werden. Entsprechend werden die Ausgleichsflächen des OBR aus den bisher berücksichtigten Maßnahmen des SOL-C1 verschoben und als Maßnahme W-Öko berücksichtigt.

2.3.6.2 Auswirkung

Die Anpassungen haben Auswirkungen auf den LBP (Teil I), Maßnahmenblätter in Unterlage I2, Anlage I5.2 und Anlage I6.2. Ebenfalls berücksichtigt wird die Anpassung in Teil F und K5.

2.3.6.3 Maßnahme → die tatsächliche Änderung

Die notwendigen Anpassungen werden im LBP (Teil I, I1) und Teil F in Tabellen und Text, den angehängten Maßnahmenblättern (Teil I2) und den dazugehörigen Karten (I6.2) entsprechend umgesetzt. Bei einer bau- oder anlagebedingten Flächeninanspruchnahme im Bereich einer Ökokontofläche / einer Ausgleichsfläche Dritter wird der Ausgangszustand wiederhergestellt (Maßnahme W-Öko). Kann der BNT im Schutzstreifen nicht wiederhergestellt werden, muss eine Ersatzfläche außerhalb des Schutzstreifens gesichert werden.

2.3.7 Anpassung der Aufforstungsflächen nach finaler Sicherung

Die in den §21 NABEG sowie Deckblatt 1 Unterlagen dargestellten Aufforstungsflächen sind anzupassen.

2.3.7.1 Ursache

Nach Einreichung der §21 NABEG sowie Deckblatt 1 Unterlagen, erfolgte die finale Sicherung der Aufforstungsflächen. Bedingt dadurch kam es zu Veränderungen der bisher dargestellten Flächen.

2.3.7.2 Auswirkung

Die Veränderten Aufforstungsflächen sind in der Unterlage zur Forstwirtschaft (Teil L9) und den Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen (Teil K4) erfasst. Ebenfalls wurde in diesem Zuge die Unterlage L8 und Teil I mit angepasst.

2.3.7.3 Maßnahme → die tatsächliche Änderung

Die Unterlage zur Forstwirtschaft (Teil L9) und den Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen (Teil K4) wurde hinsichtlich der Aufforstungsflächen angepasst. In Unterlage L8 wurden die zusätzlichen Bereiche mit geprüft und entsprechend ergänzt. Die genehmigte eH-Version des Teil L8 kann entfallen, da die sensiblen Daten (Angabe von Flurstücken, auf welchen sich Altlasten befinden) in der Unterlage Teil L3 aufgeführt und

für die Unterlage zur Land- und Teichwirtschaft nicht relevant sind. Die geänderten Flächengrößen wurden in Teil I (Kap. 5.3.5, 6.4.5, 7), Teil I2 (Kap. 6.1, 6.5, 6.6) und I6.4 berücksichtigt.

2.3.8 Änderung in der Maßnahmenumsetzung von Heideflächen

2.3.8.1 Ursache

Es fand eine Korrektur der Maßnahme A5 statt.

2.3.8.2 Auswirkung

Das Maßnahmenblatt zur Maßnahme A5 wird in der Ausführung um die Möglichkeit erweitert die Mahdgutübertragung als Umsetzungsart zu ermöglichen, sollte Saatgut nicht zur Verfügung steht und das Sodenanlegen im zeitlichen Konflikt mit dem Bauablauf stehen.

2.3.8.3 Maßnahme → die tatsächliche Änderung

Im Maßnahmenblatt A5 des Teil I2 (Kap. 5.5) wurde folgender Textpassus in der Maßnahmenbeschreibung ergänzt „oder eine generelle Mahdgutübertragung.“

3 Abkürzungsverzeichnis

Abs.	Absatz
AFB	Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
Art.	Artikel
AVZ	Allgemein verständliche, nichttechnische Zusammenfassung gemäß § 16 UVPG
BVerwG	Bundesverwaltungsgericht
GW	Gigawatt (1.000.000.000 W), Einheit der elektrischen Leistung
KSR	Kabelschutzrohr
RGB	Rot, Grün und Blau (Angaben im additiven RGB-Farbmodell)
SOL	SuedOstLink
TenneT	TenneT TSO GmbH
UVP	Umweltverträglichkeitsprüfung
WWA	Wasserwirtschaftsamt

Gesetze und Verordnungen

BBPIG	Bundesbedarfsplangesetz
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
EnWG	Energiewirtschaftsgesetz
NABEG	Netzausbaubeschleunigungsgesetz Übertragungsnetz
UVPG	Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung
VwVfG	Verwaltungsverfahrensgesetz

4 Auflistung der Änderungen innerhalb des ausgelegten Plan

Tabelle 1: Unterlagen Planänderung II

lfd.Nr.	Teil	Anh. / Anl. / Unterl.	Bezeichnung	Kapitel / Blatt	Änderungsgrund	Art der Änderung
1	C	C2.3.2	Lageplan 1 : 2.000	Blatt 22	Änderung Kabelachsabstand Querung C1-Q_061	Änderung im Plan
2	D	D2.1	Rechtserwerbsverzeichnis	-	Änderung Fläche Schutzstreifen sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_061	tabellarische Anpassung
3	D	D2.2	Rechtserwerbsverzeichnis	-	Änderung Fläche Schutzstreifen sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_061	tabellarische Anpassung
4	D	D3.1	Rechtserwerbspläne 1 : 2.000	Blatt 22	Änderung Fläche Schutzstreifen sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_061	Änderung im Plan
5	D	D3.2	Rechtserwerbspläne 1 : 2.000	Blatt 22	Änderung Fläche Schutzstreifen sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_061	Änderung im Plan
6	D	D4	Kompensationsverzeichnis	-	Änderung Fläche Schutzstreifen sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_061	tabellarische Anpassung
7	I	I, I1, I2, I5, I6	LBP	-	Änderung Fläche Schutzstreifen sowie zusätzliche Fällung	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen

Ifd.Nr.	Teil	Anh. / Anl. / Unterl.	Bezeichnung	Kapitel / Blatt	Änderungsgrund	Art der Änderung
					Querung C1-Q_061	
8	F	F, F2	UVP	-	Änderung Fläche Schutzstreifen sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_061	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
9	K	K5	Naturschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen und Befreiungen	Kap. 1.4	Änderung Fläche Schutzstreifen sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_061	Textliche/ tabellarische Anpassung
10	L	L9	Unterlage zur Forstwirtschaft	-	Änderung Fläche Schutzstreifen sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_061	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
11	K	K4	Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen	-	Änderung Fläche Schutzstreifen sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_061	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
12	C	C2.3.2	Lageplan 1 : 2.000	Blatt 30, Blatt 31	Änderung Länge HDD Querung C1-Q_047	Änderung im Plan
13	D	D2.1	Rechtserwerbsverzeichnis	-	Änderung Fläche Schutzstreifen sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_047	tabellarische Anpassung
14	D	D2.2	Rechtserwerbsverzeichnis	-	Änderung Fläche Schutzstreifen sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_047	tabellarische Anpassung

Ifd.Nr.	Teil	Anh. / Anl. / Unterl.	Bezeichnung	Kapitel / Blatt	Änderungsgrund	Art der Änderung
15	D	D3.1	Rechtserwerbspläne 1 : 2.000	Blatt 30, Blatt 31	Änderung Länge HDD und Schutzstreifenbreite sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_047	Änderung im Plan
16	D	D3.2	Rechtserwerbspläne 1 : 2.000	Blatt 30, Blatt 31	Änderung Länge HDD und Schutzstreifenbreite sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_047	Änderung im Plan
17	D	D4	Kompensationsverzeichnis	-	Änderung Länge HDD und Schutzstreifenbreite sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_047	tabellarische Anpassung
18	I	I, I1, I2, I5, I6	LBP	-	Änderung Länge HDD und Schutzstreifenbreite sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_047	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
19	F	F, F2	UVP	-	Änderung Länge HDD und Schutzstreifenbreite sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_047	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
20	L	L9	Unterlage zur Forstwirtschaft	-	Änderung Länge HDD und Schutzstreifenbreite sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_047	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
21	K	K4	Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen	-	Änderung Länge HDD und Schutzstreifenbreite sowie zusätzliche Fällung Querung C1-Q_047	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen

Ifd.Nr.	Teil	Anh. / Anl. / Unterl.	Bezeichnung	Kapitel / Blatt	Änderungsgrund	Art der Änderung
22	D	D4	Kompensationsverzeichnis	-	Zusätzliche Fällungen Querung C1-Q_031	tabellarische Anpassung
23	L	L9	Unterlage zur Forstwirtschaft	-	Zusätzliche Fällungen Querung C1-Q_031	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
24	K	K4	Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen	-	Zusätzliche Fällungen Querung C1-Q_031	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
25	I	I, I1, I2, I5, I6	LBP	-	Zusätzliche Fällungen Querung C1-Q_031	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
26	F	F, F2	UVP	-	Zusätzliche Fällungen Querung C1-Q_031	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
27	D	D4	Kompensationsverzeichnis	-	Zusätzliche Fällungen Querung C1-Q_043/44	tabellarische Anpassung
28	L	L9	Unterlage zur Forstwirtschaft	-	Zusätzliche Fällungen Querung C1-Q_043/44	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
29	K	K4	Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen	-	Zusätzliche Fällungen Querung C1-Q_043/44	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
30	I	I, I1, I2, I5, I6	LBP	-	Zusätzliche Fällungen Querung C1-Q_043/44	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
31	F	F, F2	UVP	-	Zusätzliche Fällungen Querung C1-Q_043/44	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
32	D	D4	Kompensationsverzeichnis	-	Änderung gesetzlich geschütztes Biotop O21 und Ergänzung Maßnahmenblatt	tabellarische Anpassung
33	I	I, I1, I2, I5, I6	LBP	-	Änderung gesetzlich geschütztes Biotop O21 und Ergänzung Maßnahmenblatt	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen

Ifd.Nr.	Teil	Anh. / Anl. / Unterl.	Bezeichnung	Kapitel / Blatt	Änderungsgrund	Art der Änderung
34	F	F, F2	UVP	-	Änderung gesetzlich geschütztes Biotop O21 und Ergänzung Maßnahmenblatt	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
35	K	K5	Naturschutzrechtliche Ausnahmegenehmigungen und Befreiungen	1.4	Änderung gesetzlich geschütztes Biotop O21 und Ergänzung Maßnahmenblatt	Textliche/ tabellarische Anpassung
36	D	D4	Kompensationsverzeichnis	-	Aktualisierung geänderte Bilanzierung LBP	tabellarische Anpassung
37	I	I, I1, I2, I5, I6	LBP	-	Aktualisierung geänderte Bilanzierung LBP	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
38	I	F	UVP	-	Aktualisierung geänderte Bilanzierung LBP	Textliche/ tabellarische Anpassung
39	L	L9	Unterlage zur Forstwirtschaft	-	Anpassung Aufforstungsflächen nach finaler Sicherung	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
40	L	L8	Unterlage zur Land- und Teichwirtschaft	-	Anpassung Aufforstungsflächen nach finaler Sicherung	Textliche/ tabellarische Anpassung
41	K	K4	Voraussetzungen für forstrechtliche Genehmigungen	-	Anpassung Aufforstungsflächen nach finaler Sicherung	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
42	I	I, I2, I6	LBP	-	Anpassung Aufforstungsflächen nach finaler Sicherung	Textliche/ tabellarische Anpassung und Änderung in Plänen
43	I	I2	LBP	5.5	Änderung in der Maßnahmenumsetzung von Heideflächen	Textliche Anpassung